

Gastfreundschaft – Eckpunkte für ein Seminar oder ein Projekt

1. Weg: Die Teilnehmenden bringen ein Geschenk mit, das sie einst als Gastgeschenk erhielten

Welche Erfahrungen ruft dieses Geschenk wach? Zeichen des Dankes, Zeichen der Erinnerung...

1. Ziel: die emotionale Dimension erfahrener Gastfreundschaft wahrnehmen und sich bewusst machen.

2. Weg: Austausch der Teilnehmenden untereinander

2. Ziel: sich an internationale Kontakte in Ferien, Urlaub o.a. erinnern und wachrufen. Den Wert solcher Erinnerungen bestimmen

3. Weg: Der Fremde und das Fremde in mir in Beziehung setzen

3.1. Ziel: die Fremden als faszinierende Menschen erwarten, nicht als erschreckende Fremde fürchten lernen. Die Chance der Bereicherung durch andere Kulturen in Aussicht nehmen.

3.2. Ziel: Sich das Fremde in mir aneignen, um heilend auf fremde Andere zugehen zu können. Diesen Weg als Entstehungsmöglichkeit von Kirche entdecken.

4. Weg: Biblische und historische Gastereignisse

4. Ziel: die biblische Aussagen zu Gastfreundschaft differenziert betrachten:

- Israel als Gast in der Fremde, Israel als Gast im Land Kanaan;
- die großen biblischen Gestalten auch als Menschen auf der Flucht betrachten lernen
- Jesus als Gast bei anderen; Jesus als Gastgeber;
- frühe Gemeinde: Apg und Briefliteratur
- Benediktsregel Kap. 53
- weitere historische Eckpunkte nach eigener Auswahl

5. Weg: praktische Übung / Fallbeispiel

5. Ziel: eine Atmosphäre der Gastfreundschaft entstehen lassen können / Details umsetzen können, die Atmosphäre fördern.

6. Weg: Beispiele einzelner Dörfer, Orte, Städte betrachten

6. Ziel: mit den Teilnehmenden erarbeiten, was sich verändert hat seit AusländerInnen, AsylantInnen und AussiedlerInnen vor Ort wohnen

7. Weg: Migration und neue Heimat

7. Ziel. erkennen und verstehen lernen, wieso andere ihre Heimat aufgeben mussten und auf welchen Wegen / aus welchen Gründen sie in diesen konkreten Ort kamen.

8. Weg: Arbeit mit Synodenbeschlüssen

8. Ziel: „angemessene Kenntnisse über andere Völker zu vermitteln, um das Verständnis füreinander zu fördern.“ (Empfehlung 4.7.)